

Anlage 1 Projektkonzept zu Zuwendungsantrag -Förderbereich REX-

Antragsteller*in	
Geschäftskennzeichen	
Anlage zum Zuwendungsantrag vom	
Erstellungsdatum dieses Dokuments	

Der Gesamtumfang des Projektkonzepts soll 15 Seiten (ohne Anlagen) nicht überschreiten.

1. Allgemeine Informationen

1.1 Angaben zum Träger

Antragsteller_in	
Anschrift	
Telefon	
Standort (Bezirk)	
E-Mail	
Webseite	
Ggf. Social Media	

1.2 Angaben zum Projekt

Name des Projektes	
Ansprechperson	
Telefon	
E-Mail	

2. Kurzbeschreibung des beantragten Projektes

2.1 Bitte beschreiben Sie das beantragte Projektvorhaben inkl. Darstellung des Bedarfs/Problems, Ziele des Projektes und Zielgruppen. Bitte beziehen Sie sich hierbei auch auf die Leitlinien des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. (max. 2500 Zeichen mit Leerzeichen)

3. Projektverlauf- und Herangehensweise

3.1 Bitte geben Sie einen Überblick zum Projektverlauf. Welches sind die (wichtigsten) geplanten Vorhaben im Bewilligungszeitraum (max. 3000 Zeichen)

3.2 Bitte stellen Sie die Herangehensweise / Methoden des Projekts dar (max. 2500 Zeichen) (Empowerment, Beratung, Schulworkshops...)

3.3 In welchen Berliner Bezirken/ Sozialräumen wird das Projekt im Bewilligungszeitraum aktiv sein? (max. 1500 Zeichen)

4. Zielgruppen

4.1 Bitte stellen Sie die Zielgruppen des Projektes in Aufzählungsform dar. Falls notwendig, spezifizieren Sie diese. (max. 1500 Zeichen)

4.2 Bitte stellen Sie die Erreichung der Zielgruppe im Bewilligungszeitraum dar. Wie soll die Zielgruppe erreicht werden, welche möglichen Herausforderungen sehen Sie hierbei? (max. 2000 Zeichen)

5. Projektziele und Maßnahmen

5.1 Beschreiben Sie die Ziele für den beantragten Bewilligungszeitraum unter Berücksichtigung der SMART-Kriterien.

Wichtig: beschreiben Sie hier bitte keine Tätigkeiten, sondern den Zustand / die Ergebnisse, den/die Sie erreichen wollen (siehe hierzu Merkblatt SMART Ziele).

Jahr	Zielnummer	Zielbenennung

5.2 Nur für Projekte, die bereits im Vorjahr gefördert wurden: Im Sachbericht haben Sie unter 4.3 Herausforderungen/ Entwicklungen im Handlungsfeld Ihres Projekts reflektiert. Geben Sie bitte hier an, inwiefern diese Erkenntnisse in die Planung bzw. Umsetzung des Projekts im Bewilligungszeitraum einfließen. (max. 3000 Zeichen)

6. Angaben zum Personal

6.1 Bitte erläutern Sie, inwiefern die im Stellenplan dargestellten Personalressourcen für die Umsetzung des Projekts notwendig sind. (Einsatz von angestellten Mitarbeitenden, Honorarkräften und ehrenamtlich Engagierten der Planung lt. Stellenplan und Honoraraufstellung). (max. 1500 Zeichen)

6.2 Sind im Bewilligungszeitraum Qualifizierungsmaßnahmen oder Fortbildungen für die Mitarbeitenden geplant? Wird Supervision in Anspruch genommen? Gibt es weitere Reflexionsinstrumente (z.B. Austausch mit anderen Projekten)? Wenn ja, welche? (max. 2000 Zeichen)

7. Öffentlichkeitsarbeit

Bitte beschreiben Sie die geplanten öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen des Projektes (insbesondere zur Bekanntmachung der Angebote, Online-Präsenz, Zielgruppenerreichung, öffentliche Präsenz auf Veranstaltungen etc.). (max. 1500 Zeichen).

8. Kooperationen

Mit welchen Institutionen/Organisationen etc. wird zur Erreichung der Projektziele kontinuierlich und/oder anlassbezogen zusammengearbeitet? Bitte um Aufzählung und kurze Darstellung der Kooperationsart. (max. 1500 Zeichen).

9. Qualitätsentwicklung und -sicherung

Welche Maßnahmen planen Sie für den Bewilligungszeitraum zur Qualitätsentwicklung? (max. 2000 Zeichen)

10. Intersektionalität

Unser Ziel ist, das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus intersektionaler zu gestalten. Intersektionalität verstehen wir als Konzept, mit dem sich die Gleichzeitigkeiten, Verschränkungen sowie Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsverhältnisse analysieren lassen. Bitte stellen Sie konkret dar, inwiefern Sie in Ihrer Arbeit intersektionale Ansätze verfolgen (max. 2000 Zeichen):

- a) in Ihrem Projektkonzept (inhaltlich, konzeptionell)
- b) bezüglich Ihrer Zielgruppen(-erreichung)

11. Maßnahmen zu Chancengleichheitsstrategien

Bitte erläutern Sie ggf. Maßnahmen zu Chancengleichheitsstrategien wie Barrierefreiheit, Gender-Mainstreaming, Antirassismus-Mainstreaming, Diversity Mainstreaming, die im Projekt umgesetzt werden (max. 2000 Zeichen):

12. Projektstandards

Welche Standards der Beratungsarbeit / politischen Bildungsarbeit / Erfassung von Vorfällen und des Monitorings von Einzeldimensionen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit /der Empowermentarbeit gelten verbindlich für die Projektpraxis Ihres Teams? Wie wird die Einhaltung dieser Standards garantiert? Sind im Bewilligungszeitraum diesbezüglich Maßnahmen geplant, wenn ja welche? An welchen konkreten Stellen sieht das Projekt Entwicklungsbedarf? (Max. 2500 Zeichen)

13. Sonstiges

Hier können Sie z.B. gerne Hinweise geben auf andere Aktivitäten des Trägers, die mit dem Projekt in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen.